

März 2021

DEREND!NGEN

a k t u e l l

- 
- EL Point stellt sich vor
 - Willkommen im Silbergarten Derendingen
 - Derendingen Mitte
 - Wetterschmöcker im Steinmatt



Inhaltsverzeichnis

EINWOHNERGEMEINDE	3
GEWERBE	8
VEREINE	13
SCHULE	19
KIRCHGEMEINDEN	24
VERANSTALTUNGSKALENDER	32

Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 43
Postfach 51
CH-4552 Derendingen
Telefonzentrale +41 (0)32 681 32 32
Telefax +41 (0)32 681 32 31
info@derendingen.ch
www.derendingen.ch

Öffnungszeiten

Montag
08.00 – 11.00 h, 14.00 – 18.00 h

Dienstag bis Freitag
08.00 – 11.00 h, 14.00 – 17.00 h
Termine können auf Anfrage auch
ausserhalb der Schalteröffnungs-
zeiten vereinbart werden.

Notfallnummern

Ärzte-Notruf	0900 800 288
Feuerwehr	118
Polizei	117
Rettungshelikopter REGA	1414
Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Institut (Vergiftungsnotfälle)	145
Wildunfälle	117

DEREND!NGEN aktuell online lesen

Unter www.derendingen.ch
Rubrik Kultur und Freizeit - Derendingen aktuell.

DEREND!NGEN aktuell erscheint vierteljährlich. Auflage 3500 Stück. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2021. **Redaktionsschluss: 9. Mai 2021.**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an redaktion@derendingen.ch

- **Redaktion** Daniel Lorenz
- **Gestaltung/Druckvorstufe** Sandra Mettler
- **Druck** Druckerei Ros AG, Fabrikstrasse 14, 4552 Derendingen



VERWALTUNG

ANELA JAKUPOVIC

Derendingen

Seit 1. Dezember 2020 als Sachbearbeiterin
Bau und Planung tätig.
(Pensum 50 %)



SOZIALDIENST

ELENI JÖRG

Utzenstorf

Seit 1. März 2021 als Sozialarbeiterin
Kindes- und Erwachsenenschutz ange-
stellt.
(Pensum 80 %)



VERWALTUNG

SIBYLLE SIEGENTHALER

Deitingen

Seit 1. März 2021 als Bereichsleiterin
Personal angestellt.
(Pensum 60 %)



SOZIALDIENST

PHILIPPE GERBER

Bern

Seit 1. März 2021 als Sozialarbeiter
Kindes- und Erwachsenenschutz ange-
stellt.
(Pensum 20 %)



SOZIALDIENST

FABIO SCHEIDEGGER

Roggwil

Seit 1. Dezember 2020 als Sachbearbeiter
Administration tätig.
(Pensum 90 %)



SOZIALDIENST

Per 31. Dezember 2020 ging nach langjähriger Tätigkeit
in die wohlverdiente Pension:

MARTIN SCHNEEBERGER

Solothurn

Nach 11 Jahren als Sozialarbeiter Kindes- und Erwach-
senenschutz.
(Pensum 80 %)

SOZIALDIENST

CLAUDIA EGGER

Wangen an der Aare

Seit 12. Oktober 2020 als Sozialarbeiterin
Kindes- und Erwachsenenschutz und
ab 1. März 2021 als Bereichsleiterin Kindes- und
Erwachsenenschutz tätig.
(Pensum 100 %)





Jetzt kommt Leben in den Verwaltungsbau mitten im Zentrum des Dorfes

Die Elektrizitäts- und Wasserwerke Derendingen und der Posten der Kantonspolizei ziehen in Derendingen Mitte ein. In einer coronagerechten kleinen Feier wurde den Mietern symbolisch der Schlüssel übergeben.



Ab 4. Februar 2021 ist der Polizeiposten offiziell in Derendingen Mitte stationiert. Sie freuen sich (von links): Thomas Büttiker (Liegenschaftsverantwortlicher Kantonspolizei), Manfred Rhyn (Chef Region Mitte Kantonspolizei Solothurn), Reto Studer (Postenchef Derendingen) und Gemeindepräsident Kuno Tschumi

Foto: Michel Lüthi

Zwölf Jahre dauerte der Gesamtprozess in Derendingen. Von der ersten Diskussion hin zu einem baureifen Projekt bis zur Fertigstellung. Die Rede ist vom Neubau Derendingen Mitte, der auf einen Schlag die Raumprobleme der Verwaltung und der Schule löst. Der Bau wurde etappiert. Die Schule ist bereits vor etwas mehr als einem Jahr eingezogen.

Am Donnerstag erhielten nun auch die Kantonspolizei und die EWD als Mieter symbolisch die Schlüssel für ihre neuen Räumlichkeiten. «Für mich ist das ein historischer Augenblick», meinte Gemeindepräsident Kuno Tschumi bei der Übergabe. Jetzt beginne das Gebäude so richtig zu leben.

Änderungen brachten Mehrwert

Architekt Simeon Heinzl ergriff ebenfalls kurz das Wort. «Derendingen Mitte ist ein sehr komplexes und multifunktionelles Gebäude». Er sei stolz und habe auch Freude, dass es trotz rollender Planung und Optimierungen, die sich während der Bauphase ergaben, so aussehe wie in den ersten Entwürfen.



Auch die EWD zieht in den Neubau ein (von links): Roger Spichiger (Vizegemeindepräsident), Michael Käsermann (Verwaltungsratspräsident) und Peter Rindlisbacher (Geschäftsführer).

«Für uns war es nicht immer ganz einfach. Wir als Milizler in der begleitenden Baukommission standen professionellen Fachleuten gegenüber. Aber alles was nachträglich noch geändert wurde, ist ein Mehrwert für die Gemeinde», so Kommissionspräsident Roger Siegenthaler.

Umgebungsarbeiten stehen noch an

Das Haupteingangstor für die Tiefgarage und der Asphaltplatz fehlen noch. Die Umgebungsarbeiten werden ebenfalls erst im Frühling angegangen.

Trotzdem: Der Neubau ist – was den Zeitplan angeht – eine Punktlandung. Auch finanziell dürfte der von der Gemeindeversammlung vor sechs Jahren genehmigte Betrag von 36,5 Mio. Franken in der Schlussabrechnung fast punktgenau erreicht werden.

Zwar sind die letzten Handwerker noch bei der Arbeit und noch fehlen deshalb Rechnungen. «Dank unserem Controlling wissen wir aber, dass der Betrag nach Eingang aller Subventionen bis auf einige zehntausend Franken ausreichen dürfte», erklärt Bauverwalter Roger Spichiger.

Das wäre dann ein Unterschied von weniger als einem Prozent zwischen genehmigtem Kredit und Schlussbetrag. «Diese beiden Punktlandungen muss uns zuerst noch jemand nachmachen», meint Tschumi nicht ohne Stolz.

62 zusätzliche Parkplätze – und erst noch gedeckte

Mit dem Einzug von Polizei und EWD wird künftig auch die Einstellhalle mit ihren 62 Parkplätzen bewirtschaftet.

Da in Derendingen generell eher ein Mangel an Parkplätzen besteht, ist das eine positive Nachricht. Neben den Mietern werden diese unter anderem durch die Raiffeisenbank, aber auch durch Mitarbeiter von Coop oder das Personal der Gemeindeverwaltung und die Lehrerschaft genützt.

Zutritt bekommt man – wie auch auf den blauen Parkplätzen in Derendingen – mit der Parkingpay-App.

Der Parkplatz bei der Rosenmatt wird weiter zur Verfügung stehen. Besucher des Friedhofs dürfen diesen Parkplatz gratis nützen. Zudem gibt es neu auch Parkplätze bei der Aufbahnhalle.

Umbau ist noch nicht abgeschlossen

Der Neubau Derendingen Mitte ist Teil eines räumlichen Teilleitbildes für das Zentrum in Derendingen. Im Neubau ist eine moderne Aula integriert.

Die heutige Aula, die das Schulhaus und die Gemeindeverwaltung verbindet, wird abgerissen. So entsteht neu eine Lücke und der Blick hin zum Grützbach wird wieder frei.

Bis es allerdings so weit ist, wird in Derendingen weiter geplant und diskutiert. Wenn die Aula abgebrochen wird, dann müssen auch die Räume der Bauverwaltung verlegt werden.

«Wir wissen heute, dass wir alle Büros der Gemeindeangestellten in der Gemeindeverwaltung platzieren können», erklärt Gemeindepräsident Kuno Tschumi. Alle unter einem Dach zu haben, vereinfache auch die internen Abläufe und die Kommunikation. Das bedinge aber, dass die Büros der Bauverwaltung in den heutigen Gemeinderatssaal verlegt werden.

Anschliessend müsste dann auch der Dachstock ausgebaut und als neuer Gemeinderatssaal eingerichtet werden. Das Dach sei sanierungsbedürftig, und dort müsse sowieso etwas gemacht werden.

«Für die Gemeinderatssitzungen können wir vorläufig die Aula oder zurzeit noch freistehende Räume im Zentrumsbau nützen», so Tschumi.

Parallel dazu macht man sich in der Verwaltung aber auch Gedanken über den Platzbedarf des Werkhofes. ●

Rahel Meier



Willkommen im Silbergarten

Im **SILBERGARTEN** in Derendingen entstehen an der Hauptstrasse hindernisfreie, erschwingliche Wohnungen, auf Wunsch auch mit Dienstleistungen. Wir vermieten 23 attraktive Wohnungen.



Im Zentrum der Gemeinde

Bis im Sommer 2021 realisiert die Impact Immobilien AG im Zentrum von Derendingen zwei Wohnbauten mit 23 modernen, hindernisfreien und erschwinglichen 2.5 und 3.5 Zimmerwohnungen.

Im Haus A ist im Erdgeschoss der Denner eingemietet. Im Erdgeschoss des Hauses B eröffnet Regula Meier Rüfenacht und ihr Team die neue Hausarztpraxis «Silbergarten».

Komfortables und sicheres Wohnen

Die Wohnungen im **SILBERGARTEN** haben einiges zu bieten: Alle Wohnungen sind schwellenlos und haben grosszügige Loggias und Terrassen. Sie wurden bewusst altersgerecht konzipiert und eignen sich auch für Menschen mit Einschränkungen.

Die sorgfältig gestalteten Aussenräume und der Garten tragen zum Wohlbefinden bei. Und all dies zu erschwinglichen Mietpreisen!

HAUS A MIT DENNER IM ERDGESCHOSS (HAUPTSTRASSE 13)

12 x 2.5 Zimmer Wohnungen im 1. + 2. Obergeschoss
2 x 2.5 Zimmer Wohnungen im Attikageschoss
2 x 3.5 Zimmer Wohnungen im Attikageschoss

Bezugsbereit per 1. September 2021

HAUS B MIT ARZTPRAXIS «SILBERGARTEN» IM ERDGESCHOSS (HAUPTSTRASSE 17)

2 x 2.5 Zimmer Wohnungen im 1. Obergeschoss
2 x 3.5 Zimmer Wohnungen im 1. Obergeschoss
3 x 2.5 Zimmer Wohnungen im Attikageschoss

Bezugsbereit per 1. August 2021





Wohnen und Küche



Wohnen und Loggia



Wohnen und Terrasse

Dienstleistungen nach Wunsch

Bei Bedarf stehen die Dienstleistungen der Spitex zur Verfügung. Dazu gehört eine Reihe von Angeboten zur Unterstützung im Haushalt und in der Pflege. Ein Hauswart übernimmt den Unterhalt der Häuser und unterstützt die Bewohnerinnen und Bewohner. Selbstverständlich sind die Mieterinnen und Mieter in der neuen Hausarztpraxis willkommen.

Mieten Sie ein Stück Lebensqualität

Wünschen Sie weitere Informationen zum Projekt «Silbergarten Derendingen»? Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail Anfrage. Vom Erstkontakt bis zum Moment der Schlüsselübergabe dürfen Sie mit einer kompetenten und umfassenden Begleitung rechnen.

Erfahren Sie mehr unter

www.silbergarten.ch oder www.impact-immobilien.ch

Pluspunkte auf einen Blick

- ✓ Helle, freundliche und moderne Wohnungen
- ✓ Zentrale Lage, alles in Reichweite
- ✓ Hindernisfrei
- ✓ Grosszügige Loggias und Terrassen
- ✓ Erschwingliche Mietpreise
- ✓ Einkaufsmöglichkeit im Haus
- ✓ Arztpraxis im Haus

Erstvermietung:

Franziska Mayr-Oser
Immobilien / Projekte
Grünenstrasse 24
4562 Biberist
032 672 00 18
078 778 87 30
franziska@mayr-oser.ch
www.mayr-oser.ch

**franziska
mayr-oser**
immobilientreuhand



Regula Meier Rüfenacht und ihr Team werden Mitte 2021 im Haus B an der Hauptstrasse 17 ihre neue Arztpraxis Silbergarten eröffnen.

Die Praxis enthält Raum und Infrastruktur für vier Ärztinnen respektive Ärzte und eine Psychologin. Die Arbeitsplätze sind entsprechend den aktuellen Vorgaben und Erkenntnissen eingerichtet. Mit der Gestaltung von Farben und Formen wird das Wohlbefinden von Gastgeber und Besucher unterstützt.

Die Praxis Silbergarten, mitten in Derendingen, wird längerfristig einen wichtigen Beitrag an die medizinische Grundversorgung der Gemeinde und der Region leisten.



EL Point – Ihr Partner für Strom, Licht, Kommunikation und Multimedia

Leuchtend weiss mit orangem Punkt – die Fahrzeuge von EL Point Electrocom AG gehören zum vertrauten Strassenbild in Derendingen und Umgebung. Sicher haben Sie auch schon ein solches Auto gesehen und haben sich gefragt: Wer steckt hinter dieser Firma?



Als regional führendes Elektronunternehmen sind wir der zuverlässige Partner von Privatpersonen, KMU, Grossfirmen, Gemeinden und Verbänden.

Unser umfangreiches Tätigkeitsfeld bietet der Kundschaft eine grosse Palette an Dienstleistungen: Von den Elektro-, Telefon-, TV- und Netzwerkinstallationen bis zur Kommunikationsinfrastruktur sowie moderne Lösungen für SmartHome und Elektromobilität.

Die Realisierung sämtlicher elektrischer Installationen und Systeme in Wohnhäusern, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Industriegebäuden gehört zu unseren Spezialitäten.

Ob im Bereich Schwachstrom oder Starkstrom – Sicherheit hat stets oberste Priorität. Unser gut ausgebildetes, motiviertes Team aus erfahrenen Profis denkt lösungsorientiert und nachhaltig, bringt kreative Vorschläge, es bedient die Kunden schnell, fair und zuverlässig. Zusatzleistungen in der Beratung und Planung sind für uns selbstverständlich.



An die Kommunikationsinfrastruktur werden heute ganzheitliche Anforderungen gestellt. Denn die Konvergenz – das Verschmelzen von Telekommunikation, Informationstechnologie, Medien und Unterhaltungselektronik – wird weiter zunehmen.

Damit Sie in der vernetzten Welt aus Multimediaanlagen, Servern, Anschlüssen und Verkabelungen den Überblick behalten, sind wir für Sie da.

Auch die intelligente Steuerung von Licht, Storen, Türen, Heizung und Musik, zum Beispiel über ein Smartphone oder Tablet ist längst angenehme Realität.

Wir setzen bei SmartHome auf innovative Lösungen, welche die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kunden abdecken. Und falls Sie eine unkomplizierte Lademöglichkeit für Ihr umweltfreundliches Elektromobil wünschen, planen und montieren wir eine Ladestation bei Ihnen zu Hause oder an Ihrem Arbeitsort.

Auch punkto Netzwerkinstallation ist EL Point stark. Wir installieren, unterhalten und warten universelle Kommunika-

tionsverkabelungen und aktive Netzwerkkomponenten sowie Server, PC, Drucker, Microsoft-Betriebssysteme und Sicherheitslösungen, zum Beispiel Netzwerk- respektive IP-basierte Videoüberwachung inklusive Anbindung an Fremdsysteme.

Zum Schutz von Menschen, Daten und Sachwerten bieten wir massgeschneiderte Lösungen mit modernsten Technologien: Alarmanlagen, Brandmeldesysteme, Videoüberwachungssysteme und Gegensprechanlagen.

Vorab analysieren wir die individuellen Bedürfnisse und stellen dafür geeignete Massnahmen vor.

Nutzen Sie den Service und das Know-how von EL Point Electrocom AG – damit Sie bei Ihrem Projekt sicher eine Punktlandung machen.

Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. ●

DREI FRAGEN AN CHRISTINE SUTER

- Welche Dienstleistungen bietet die EL Point Electrocom AG ihrer Kundschaft?

Wir sind Ihr Partner für Strom, Licht, Kommunikation und Multimedia.

- Was zeichnet die Firma besonders aus?

Wir gehen individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden ein.

- Warum lohnt es sich, für sein Vorhaben die EL Point Electrocom AG als Partner zu wählen?

Unsere Kundschaft erhält viel Leistung von motivierten Mitarbeitern, zu absolut fairem Preis.

elpoint.ch

Gerne sind wir für Sie da, nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf:

EL Point Electrocom AG
Emmenhofstrasse 4
4552 Derendingen

Telefon: 032 681 40 80
E-Mail: info@elpoint.ch

Internet: www.elpoint.ch



So gehen wir mit dem Corona-Virus um

Überall war es, ist es und wird noch lange ein Thema sein, das Corona-Virus.

So auch bei unseren Kindern, dem Team und den Eltern. «Ig cha jetz nüm so vöu zum Grosi» und «Mini Lehrerin het jetz immer e Maske anne» oder «Wiso muess dr Papi e Maske ahlege und ig nid?» sind alles Fragen, die uns im Alltag aktiv begleiten.

Dazu gehören auch die strengeren Hygiene- und Gesundheitsmassnahmen. Wenn die Kinder jetzt ins VIVA kommen, ziehen sie schon beim Eingang die Mütze aus. Denn sie wissen genau, bevor es in die Garderobe geht, wird beim «Check In» die Temperatur gemessen.



Wenn dann Mami und Papi verabschiedet und die Finken an den Füssen sind, werden zuerst die Hände gewaschen.

Das Händewaschen ist ein festes Ritual im Alltag. Bereits mit den «Kleinen» in der Gruppe Stern wird das spielerisch geübt.

Die «Grossen» in der Gruppe «Sonne» schauen dann bereits selbstständig auf den Plakaten, wie die einzelnen Schritte beim richtigen Händewaschen aussehen und setzen es im Alltag aktiv um.



Dabei achten sie genau darauf, dass alle anderen Kinder auch alle Schritte befolgen und genügend Seife nehmen.

Eines von unseren Handwasch-Liedern:

*Aui mini Tierli wäsche sich ganz guet,
wäsche sich ganz guet.*

*Wöu denn ou üses Apéro
besser schmöcke duet.*

Das Team bildet sich weiter

Das VIVA-Team bildet sich regelmässig gemeinsam weiter. Durch die aktuelle Situation haben wir uns dieses Jahr entschieden, die Weiterbildung passend zu meiner Diplomarbeit und nur unter uns zu gestalten. So haben wir uns an einem Samstagmorgen alle im VIVA getroffen, um uns mit Fragen zu beschäftigen wie:

- Wie kann ich eine Lernumgebung so gestalten, dass sie für die Kinder ansprechend ist?
- Welche Lernumgebungen gibt es im VIVA und wie können wir sie gestalten?

Nachdem wir im Team zu jedem Entwicklungsbereich Materialien im VIVA zusammengetragen hatten, haben wir uns einmal in die Kinder hineinversetzt.



In unterschiedlich vorbereiteten Räumen galt es herauszufinden, was beim Spielen und Lernen motiviert und Freude macht, und was überhaupt nicht.



Am zweiten Weiterbildungstag werden wir uns mit dem Thema «Sinne» beschäftigen.

Oh hätt i, doch no meh Konfetti – Fasnachtszeit im VIVA

Auch wenn die «grosse» Fasnacht pausiert, fiel die bunte 5. Jahreszeit bei uns im VIVA auf keinen Fall aus! Im Gegenteil, sie hielt Einzug in die Gruppenräume.

Erste Bilder von Konfetti, Instrumenten und Clowns fanden sich zwischen den Winterdekorationen. Auch die ersten Luftschlangen flogen durch die Luft.



Wir holten uns die Fasnacht einfach in die Kita. Dazu gehörten auch Kostüme, welche von den Kindern sorgfältig aus dem grossen Kleiderfundus ausgesucht wurden. Darunter fanden sich Prinzessinnen, Spiderman, Pippi Langstrumpf, Clowns, Karatekämpfer und viele wilde Tiere.

Doch was ist die Fasnacht ohne Guggemusig? «Wenn mir nid Lärme mache, blibt doch für immer Winter», hatte ein 4-jähriger Junge plötzlich festgestellt. Also haben wir auch unsere Instrumenten-Ecke entsprechend aufgerüstet: Hupen, Glocken, ein Dirigierstab, Trommeln, Triangel und ein Xylophon.

Am Werkstisch konnten die Kinder eigene Rasseln gestalten.

Dazu braucht es:

- eine Kartonröhre
- Füllmaterial (z.B. Kirschkernsteine)
- eine Schere
- einen Bostitch
- Wasser- oder Fingerfarbe



Die Kartonröhre wird auf ca. 15 cm (nicht zu kurz!) zugeschnitten. Jetzt kann das Kind den Abschnitt nach Lust und Laune bemalen und gestalten.

Wenn die Farbe trocken ist, wird die Röhre auf einer Seite zusammengeheftet. Dann wird das Füllmaterial geladen und die zweite Seite auch zugeheftet.

Fertig ist die Rassel.

Sara Kohler, FaBe K, KITAH AUSVIVA

Verein KITAH AUSVIVA

Hauptstrasse 89
4552 Derendingen

Telefon: 032 682 14 29
E-Mail: hausviva@bluewin.ch

Besuchen Sie unsere Webseite
www.kitahausviva.ch



GEWERBE

Gewerbe- und Industrieverein Derendingen



Die Solarblume im Kreisel

Derendingen hat einen neuen Kreisel, und darin steht eine Solarblume. Wir haben ein paar Fakten dazu für Sie eingeholt.

Seit ein paar Wochen produziert die Solarblume im Kreuzplatz-Kreisel Strom. Dies auch im Winter, aber natürlich weniger als im Sommer. Über das Jahr hinweg sollten es etwa 4'000 kWh Strom sein, was dem jährlichen Strombedarf einer 4-Zimmer-Wohnung entspricht.

Dank intelligenter Elektronik kann sich die Blume selbständig nach dem Sonnenstand richten und dreht sich daher von Osten nach Westen. Auch passt sie sich im Winter dem tieferen und im Sommer dem höheren Stand der Sonne an, um so die bestmögliche Stromproduktion zu erreichen.

Zudem schliesst sie sich automatisch nach Sonnenuntergang oder bei zu dunklem Wetter. Die Solarblume verfügt über eine Windmessung. Meldet diese eine kritische Windstärke, wird die offene Solarblume waagrecht gestellt. Dadurch minimiert sich die Angriffsfläche, was sie vor dem Umkippen schützt.

Die Blume wurde in Österreich hergestellt und von der Firma elentec GmbH aus Langnau im Emmental geliefert. Falls mal etwas nicht richtig funktioniert, hat die EWD (Elektrizitäts- und Wasserversorgung Derendingen) die Möglichkeit, gewisse Arbeiten und Störungen über ihren Fernzugriff zu beheben.

Übrigens: Auch wenn die Blume voll offen ist, kann sie weder Menschen noch Tiere blenden. Sie behindert somit weder Fahrer noch Fussgänger. Heutzutage sind die meisten Kreisel geschmückt, und die Derendinger Solarblume reiht sich da als Augenweide mit ein. Gleichzeitig hebt sie sich als nachhaltige Stromproduzentin hervor. ●

Text: Esthi Reinhard

Foto: EWD



Gäste Tag im Jugendlager-Aula 2020

Trotz der schwierigen Umstände hatte sich unser Dachverband, der SMSV (Schweizerische-Militär-Sanitäts-Verband) dafür entschieden, das Ausbildungslager AULA 2020 durchzuführen.

Sanitätsverein

Schweizerischer
Militär-Sanitäts-Verband
MSV Aare Nord-Süd



Natürlich immer mit Mund-Nasenschutz und Handschuhen. Nicht nur Kenntnisse in Erster-Hilfe sind wichtig, auch ein Feuer löschen muss gelernt werden.

In jeder Klasse, in die wir einen Einblick hatten, war die Stimmung hervorragend. Von unserem Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd hat sich auch eine Delegation auf den Weg nach Lenk im Simmental gemacht, schliesslich waren auch Jugendliche aus dem Vereinsgebiet im Lager. Viele haben sich übrigens bereits wieder angemeldet. Das nächste AULA findet vom 17. bis 24. Juli 2021 im Engadin statt.

Weitere Infos unter: www.aula-jugendlager.ch

Damit es nach Vorschrift der Covid-19-Schutzmassnahmen durchgeführt werden konnte, wurde das Lager auf zwei Wochen ausgedehnt. Man staunt nicht schlecht mit welchem Aufwand ein Jugendlager durchgeführt wurde – trotz Corona.

Aber was ist eigentlich das AULA, fragen sich sicher viele Leserinnen und Leser: Das AULA ist ein **AU**sbildungs**LA**ger mit dem Ziel, jungen Menschen von 13 bis 21 Jahren in einer attraktiven Umgebung und lockeren Atmosphäre die Welt des Sanitätswesens näherzubringen. Bereits im ersten Jahr erhalten die Jugendlichen einen gültigen Nothilfekurs- (sechs Jahre gültig und für die Führerscheinprüfung anerkannt) und einen BLS-AED-Ausweis (Herzmassage).

Das macht auch im Berufsbewerbungsdossier einen sehr guten Eindruck. Kompetente Ausbilder, viele im Gesundheitswesen tätig, vermitteln die Kenntnisse in Erster-Hilfe. Der Austausch mit Profi-Organisationen hilft den Jugendlichen, ihre eigenen Fähigkeiten besser einzuschätzen.

Die über 100 Helferinnen und Helfer leisten dafür einen unentgeltlichen Einsatz im Rahmen der Freiwilligenarbeit. Wir waren beeindruckt, wie die Jugendlichen mit viel Elan die Erste-Hilfe-Techniken erlernten und übten.





Tradition in Derendingen

Erstmals wurden die farbigen Fasnachtsgroppen der Groppenzunft am Hilari 1999 aufgehängt. Sponsoren gaben den Groppen mit Firmen- und Vereinslogos sowie Vornamen eine Persönlichkeit.



Bald schon entwickelte sich daraus das Sonntagsspiel, bei welchem viele Leute beim Spaziergang ihren persönlichen Fisch gesucht haben. Als sich die Groppenzunft 2009 aufgelöst hat, wurde die Tradition der farbigen Dorfdekoration entlang der Derendinger Hauptachsen nicht mehr mit Leib und Seele weitergeführt.

Im Jahre 2011 entschied sich die Guggenmusik Ämmekracher, die Tradition der Fisch-Windsäcke wieder aufleben zu lassen. Die alten, zum Teil defekten Fische durften fortan wieder zwischen Hilari und Aschermittwoch das Dorf zieren. Doch die Groppen litten sehr unter den Witterungseinflüssen, verlangten intensive Wartung und mussten nach und nach entsorgt oder erneuert werden.

Der Aufwand steigerte sich von Jahr zu Jahr. Weil der Drachenstoff der Windsäcke immer spröder wurde und sich von der Aufhängung löste, flog ab und zu der eine oder andere Fisch in einen Garten oder fiel auf die Strasse. Viele aufmerksame Dorfbewohner brachten die «Ausreisser» zum Werkhof oder zur Gemeindeverwaltung, von wo aus sie den Weg wieder ins Lager der Ämmekracher fanden.



2019, zu unserem 15-jährigen Vereinsjubiläum, haben wir uns für etwas Neues, witterungsbeständigeres, aber trotzdem Farbigen, entschieden. Dies verbunden mit weniger Nähaufwand. Zudem sollte jedes Jubiläumsmitglied ein persönliches Teufelchen erhalten, unser Maskottchen.



Leider zeigte uns die erste Sturmnacht die Schwächen der neuen Konstruktion auf. Die Kettchen rissen aus den Kunststoffplatten, die Teufelchen flogen durch die Gegend.



Eine bessere Lösung musste her, diese war aber im vergangenen Jahr noch nicht reif zur Umsetzung. Immerhin konnten die Ämmekracher am Hilari ein Konzept und drei Prototypen vorstellen.

Diese drei Prototypen durften auch nach Aschermittwoch beim Werkhof aufgehängt bleiben. Getestet wurden dabei die Stabilität der Aufhängung und die Witterungsbeständigkeit der verschiedenen Materialien. Die Aufhängung hat bestanden, der Fisch muss jedoch grösser werden als der Prototyp und lackiertes Hart-PVC eignet sich am besten.

Bei unserem Gönneinzug im August starteten wir auch die Suche nach Sponsoren für unsere «neuen» Fasnachtsfische.

Weil Corona uns an einer Türkollekte hinderte, haben wir zusammen mit dem «Azeiger» einen Flyer im Dorf verteilen lassen. Bald flatterten die ersten Bestellungen herein.

Wir haben Material bestellt und die Produktion aufgenommen. In unzähligen Stunden wurden aus grauen, lieblosen PVC-Platten farbige Fasnachtsfische und -teufelchen. Pünktlich zur Eröffnung des neu gestalteten Dorfzentrums wurde unsere neue Fasnachtsdekoration fertig.

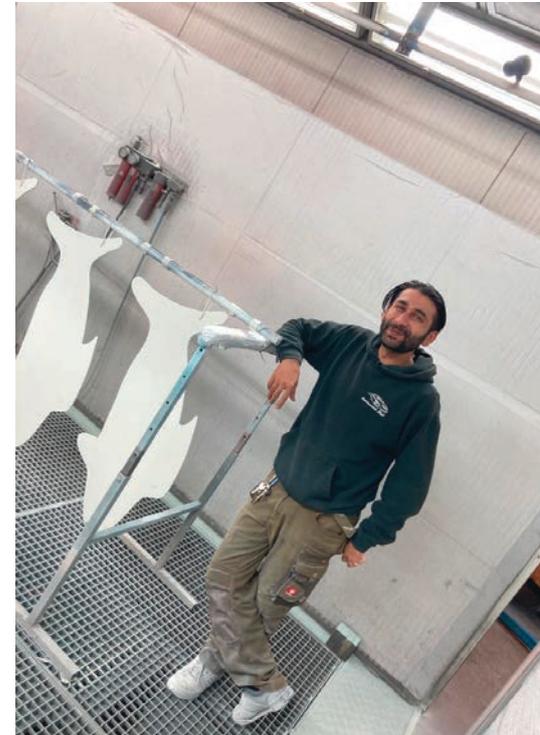
Ab 16. Jänner 2021 (Samstag nach Hilari) zierten 90 neue Groppen und 40 Ämmekracher-Teufelchen die Hauptachsen von Derendingen fasnächtlich.

Vielen Dank an alle Sponsoren, welche den neuen Fischen mit einem Namen oder einem Logo eine Persönlichkeit gegeben haben.

Leider konnten wir nicht für alle Fische Sponsoren finden, diese wurden nun halt «nackig» aufgehängt. Einen speziellen Dank an die Firma Metallbau Bähler, Derendingen, welche für uns alle Aufhängungen fabriziert hat, sowie an die Carrosserie Butt, Zuchwil, welche sämtliche Fische und Teufel farbig lackiert hat.

Falls Sie einem Fasnachtsgruppen einen Namen oder ein Logo schenken möchten, so ist das auch im kommenden Jahr möglich.

Wir freuen uns darauf. Flyer samt Bestellschein finden Sie unter www.aemmekacher.ch.





VEREINE

Vereinskonvent Derendingen

Das Faschnachts-Virus (über)lebt!

Die schöne Tradition der Fasnacht lebt in unserem Dorf und in unserem Kanton. Dies bedeutet auch, dass am Hilari die Macht über unsere Gemeinde von den Narren übernommen wird und zwar bei einer Feier mit Interessierten.

Aemmekracher

Gebruchsawiiisig Self made Mehlsuppe

Achtung: nume am 11. Hornig 2021 gültig

Vorbereitig

- 04:00 Me suecht e **Pfanne**, wo wenn möglich scho sauber isch, i dr Grössli vor Wassermängi, wo unge im Rezäpt stobt; **Schwingbäse** paratlege, **Radio 32** ischaute
- 04:45 **Chesslerhemmli** und **Schlofmütze** alege, wär voruse stobt söu drunger warmi Wösch tund e warmi Jagge alege
- 04:53 Es **Bier** zum Chüehuschrank usenäh und afo trinke
- 04:55 **Fänster** ufmache oder ufe **Baukon** use stoh
- 05:00 Ufe **Urknall** warte
- 05:01 **Chessle**, was nume goht und mit suem, wo irgendwie Lärme Macht
- 05:15 ufhöre Chessle, Suppe mache

Mängi

- 1 Portion = 250ml Wasser
- 2 Portione = 500ml Wasser
- 3 Portione = 750ml Wasser
- 4 Portione = 1l Wasser

Rezäpt

- Chochhärdr adräie
- Wasser id Pfanne
- Pulver is Wasser
- Umrühre und ufchoche
- 5 Minute loh chöcherle
- Evtl. E Gutsch Rotwy drzuegäh
- Ines Suppechacheli oder ine Tauer schütte
- Riibchäs aus Krönig druf
- Zum Trinke öppis mit Schuss näh und gniesse

D **Aemmekracher** wünsche euch e Guete und e schöni Fasnacht 2021; **blybet aui xung**

Hiiwys für Amerikaner und angeri Stürmicheibe (s Chliidruckte):

- Wenn d Mehlsuppe diräkt abern Chochhärdr chunnt, isch si heiss und du chönntsch dini Schnuure dra verbrönne
- Ufem Chochhärdr choche bedüdet, nid ir Mikrowälle
- Für es Missverhältnis zwüsche Mehlsuppe und Trinke mit Schuss übernahm d'Aemmekracher ke Verantwortig
- I Wassernapf vo de Huustier ghört ke Schuss
- Wäm si Körper mit Intolleranz und Allergie reagiert, söu sich vorhär bi sim Arzt erkundige, über darf chessle
- Wenn dini Nochbere not amused uf dini Home-Chessete reagiere, het das nüt mit dr Mehlsuppe z'tue
- Gäge Muskukater, Gringweh und angeri Bräschte wägem Chessle hei merk es Mitu und lehne jedi Verantwortig ab
- Wenn nach der Home-Chesslette nüm chasch goh schaffe, lit das nid a dr Mehlsuppe

• **Grundsätzleik güntet i jedem Fan: D'Aemmekracher chöl nüt d'für!**

Wie funktioniert die Home-Chesslete inkl. Rezept

Dieses Jahr liessen sich die Aemmekracher und unser Gemeindepräsident Kuno Tschumi etwas einfallen: Die Machtübergabe fand virtuell statt und wurde mit einem Video der Öffentlichkeit gezeigt. Wie es sich gehört mit lustigen Sprüchen auf beiden Seiten und der Überraschung, dass des Ammanns Hund Leo auch mitspielen durfte.

So hoffen wir Fasnächtler alle, dass vom Schmutzigen Donnerstag bis Aschermittwoch auch Fasnacht in irgendeiner coronasicheren Art und Weise stattfinden könnte.

Wir wurden nicht im Stich gelassen: Für die Chesslete konnte man bei den Aemmekrachern Mehlsuppe bestellen, damit die «Home-Chesslete», die auch von der grossen Fasnacht in der Stadt Solothurn propagiert wurde, im normalen Stil stattfinden konnte.

Geliefert an die Haustüre und alles dabei, sogar ein Rezept, wie man die «Päckli-Suppe» zubereiten soll (siehe Bild). Falls man kein Lärminstrument parat hatte, konnte man auch den Aemmekracher-Klatscher benutzen.



Alles bereit für die Home-Chesslete



VEREINE Vereinskongress Derendingen

Auch der Böller wurde beim Kreuzplatz pünktlich um 05:01 Uhr am Schmutzigen Donnerstag gezündet und eine kleine Chesslete um den Kreisel herum gestartet. Die Home-Chesslete hatte begonnen.



Die kleine Chesslete um unseren Kreisel

Bei Redaktionsschluss konnten wir noch nicht alle virtuellen Fasnachts-Anlässe geniessen. Nur soviel: auch die Herregääger sind aktiv geblieben.

Statt des Umzugs in der Stadt fand die FART statt, wobei die verschiedenen Gruppen und Zünfte eine Installation auf einem der Plätze bauen durften. Die Herregääger waren prominent vor der GIBS auf dem Kreuzackerplatz / bei der Kreuzackerbrücke präsent und erschienen auch immer wieder in den Zeitungen.



Die Installation der Herregääger im Kreuzacker

Wir haben auch eine Schnitzelbankgruppe entdeckt, die privat in unserem Dorf Vorstellungen gab, da sie es nicht lassen konnten, ohne Schnitzelbänke die Fasnacht zu erleben. Natürlich mit Maske und draussen mit gebührendem Abstand. Wer weiss, vielleicht treten sie nächstes Jahr wieder auf, merken Sie sich den Namen Funky Monkey and the Jungle Sisters Gang.



Funky Monkey and the Jungle Sisters Gang

Bravo an unsere Fasnachtsgruppen! Unser Dorf hat immer wieder Überraschungen zu bieten dank der Menschen, die sich für ihre Vereine und Gruppen einsetzen und trotz schwieriger Situation etwas Freude und Lachen in unseren Alltag bringen. ●

Text: Esthi Reinhard

Fotos: Aemmekracher und Esthi Reinhard



Mit der traditionellen Rückgabe des Gemeindefaustschlüssels gaben die Narren am Aschermittwoch die Macht wieder an den Gemeindepräsidenten ab. In einem Video auf YouTube konnte mitverfolgt werden, wie der Schlüssel – von oben herunterschwebend – durch Kuno Tschumi in Empfang genommen wurde.



Machtübergabe von oben

Aufgrund seines bevorstehenden Ruhestandes, durften die Narren den Schlüssel zum letzten Mal an Kuno Tschumi zurückgeben. Die Ämmekracher bedankten sich bei Kuno Tschumi mit einem persönlichen «Fasnachts-Fisch», der künftig während der Fasnachtszeit an einer der Strassenlaternen im Dorf zu sehen sein wird.



Fasnachtsfisch als Dankeschön

Als endgültiger Abschluss der diesjährigen Fasnachtszeit, wurde anschliessend ein Grop – dieses Jahr in Form eines Corona-Virus – verbrannt. «Verbrannt, verbrannt und hoffentlich nur als Fasnachtvirus wiederkehrend!»



Das Virus wird verbrannt



Weihnachtfenster

Die Fenster im Schulhaus Mitteldorf erstrahlen im Dezember weihnachtlich.



Vogel



Stern



Schlitten



Tannen



Aufgang 2



Aufgang 2



Eingang



Bibliothek



Ade Teddybär! Hallo K!DZ!

Die Spielgruppe ist ein wichtiges Förderangebot im Vorschulbereich. Kinder ab einem Alter von etwa 30 Monaten sammeln in der Spielgruppe erste wichtige Gruppenerfahrungen. Der Besuch der Spielgruppe unterstützt die Kinder dabei, eine gute Vorbereitung auf den Kindergarten zu erleben.



Das wertvolle Bildungsangebot wurde über viele Jahre hinweg, unter dem Dach des Clubs Junger Familien durch den Verein Spielgruppe Teddybär, für die Kinder in Derendingen organisiert.

In den vergangenen Jahren arbeiteten die Spielgruppenleiterinnen mit viel Herzblut, unter der Führung von Christin Weissbach, für die Steigerung der Bildungschancen der Spielgruppenkinder und schufen ein Angebot, durch welches die Kinder optimal betreut und gefördert werden können.



Neben der Arbeit im Betrieb der Spielgruppe, organisiert der Verein auch verschiedene Aktivitäten im Dorf, wie die «chlini Chesslete» oder den «Räbelichtliumzug». An dieser Stelle gebührt dem Spielgruppenteam Teddybär ein grosser Dank für die über viele Jahre geleistete Arbeit.

Auf das Jahresende 2020 wurde der ursprüngliche Trägerverein aufgelöst und der Betrieb der Spielgruppe in die schulgänzende Tagesstruktur K!DZ überführt. Dieser Schritt wurde nötig, da die Vereinschancen längerfristig nicht mehr besetzt werden konnten. Mit dieser Entwicklung schied auch die langjährige Leiterin Christin Weissbach aus. Besten Dank für das grosse Engagement.

Neue Trägerschaft

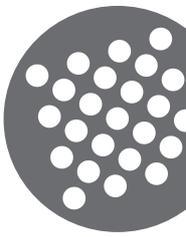
Seit dem 1. Januar 2021 wird die Spielgruppe als Modul des K!DZ geführt. Bis es so weit war, musste aber auf verschiedenen Ebenen vieles geklärt und geregelt werden.

Beispielsweise musste der Gemeinderat der Eingliederung der Spielgruppe ins K!DZ zustimmen und die überarbeiteten Vereinsstatuten und die neuen Unterstützungsrichtlinien bewilligen. Dies bedeutete für den Vereinsvorstand K!DZ, unter dem Präsidium von Patrick Reinhart, einiges an Aufwand.

Neben verschiedenen Grundlagenpapieren wurden auch verschiedene Betreuungs- und Arbeitsverträge angepasst. Diese Arbeiten mussten durch die Betriebsleiterin Berivan Okol innert kurzer Zeit realisiert werden. Besten Dank auch diesen beiden Personen.

Spielgruppenbetrieb

Dank der eingespielten, gut ausgebildeten und motivierten Teams an Spielgruppenleiterinnen, konnte der Betrieb der Spielgruppe ab Januar 2021 nahtlos weitergeführt werden. So ist es den Spielgruppenleiterinnen möglich, die Kinder bei der Entwicklung der erforderlichen Kompetenzen für den Eintritt in den Kindergarten zu unterstützen.



Neben vieler anderer Punkte spielt die Sprachförderung oder das Begleiten während des Ablösungsprozesses von den Eltern eine wichtige Rolle. In vielfältigen Spielsituationen lernen sich die Kinder in eine bestehende Gruppe einzufügen.

Anmeldeverfahren

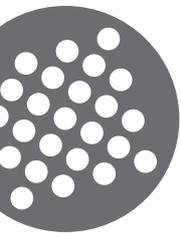
Derzeit steht als nächste Herausforderung auf organisatorischer Ebene die Werbung für Wieder- und Neuanmeldungen für das kommende Spielgruppenjahr an. Der sonst übliche Weg, dass interessierte Eltern mit ihrem Kind zu einem Schnuppertermin in den Spielgruppenbetrieb eingeladen werden, entfällt aufgrund der Pandemie.

Als Ersatz können die Eltern die Spielgruppenleiterinnen an einem Tag der offenen Tür kennenlernen.

Der Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2021.

Spielgruppe und Schule freuen sich auf viele Anmeldungen. ●





Wetterschmöcker im Steinmatt

Im Rahmen des NMG-Unterrichts (Natur, Mensch, Gesellschaft) haben wir in der 5. Klasse mit den Schülerinnen und Schülern das Thema Wetter behandelt. Die Kinder haben eine eigene Wettermessstation gebaut und anschliessend während einer gewissen Zeit die Messwerte abgelesen und dokumentiert.

Beim Bau der Geräte gab es auch Misserfolge, so dass nicht alle Aufgaben gelöst werden konnten. Alle setzten sich intensiv mit der Bauweise ihres Messgeräts auseinander und konnten so die Funktionsweise kennenlernen. Drei Erfahrungsberichte unserer Schülerinnen und Schüler finden Sie nachfolgend.

Unterrichtsteam der Klasse 5a, Steinmatt

Niederschlagsmesser

Ich brauchte eine PET-Flasche und schnitt sie in der Mitte durch. Dann musste ich ein paar Steine nehmen und die abgeschnittene Flasche damit füllen. Den oberen abgeschnittenen Teil der Flasche habe ich gedreht und mit Klebestreifen befestigt.

Ich habe es dann rausgestellt und wenn es regnete oder schneite, ging der Niederschlag in die Flasche rein. Die Steine haben dafür gesorgt, dass mein Messgerät nicht davongewindet wurde. Nach 24 Stunden habe ich es in einen Massbecher geleert und konnte ablesen, wie viel es geregnet hat.

Anisa Sabani



Niederschlagsmesser von Anisa Sabani



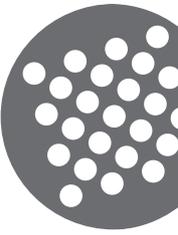
Thermometer von David Mani

Thermometer

Mein Auftrag war es, ein Thermometer zu bauen. Ich muss gleich vorwegnehmen, dass mein Gerät leider nicht funktioniert hat.

Wir arbeiteten mit einem Anleitungsvideo. Zuerst haben wir das Material geholt und es konnte losgehen. Zuerst mussten wir ein Loch in den Deckel einer Glasflasche bohren, so dass ein Strohhalm durchpasst.

Danach füllten wir die Flasche mit Wasser, das wir mit blauer Wasserfarbe gefärbt haben. Nun befestigten wir den Strohhalm mit Heissleim am Deckel, so dass er ein bisschen im Wasser war. Dann war das Thermometer so gut wie fertig. Jetzt mussten wir nur noch schauen, ob es funktioniert.



Das taten wir, in dem wir die Flasche in heisses Wasser tauchten. Eigentlich sollte sich das farbige Wasser ausdehnen und im Trinkhalm nach oben drücken. Wir vermuten, dass etwas an unserer Konstruktion nicht ganz dicht war und das Thermometer deswegen nicht funktioniert hat.

David Mani

Hygrometer

Ich musste ein Feuchtigkeitsmessgerät herstellen. Dafür brauchte ich ein Haar, Stecknadeln, einen Strohhalm, eine Plastikmappe, eine Vorlage von Wetteronline, eine Platte aus Kork, eine Schere und Heissleim.

Zuerst schnitt ich die Vorlage aus und legte sie auf die Korkplatte, legte dann ein gleich grosses, durchsichtiges Plastikmäppchen darauf und befestigte es mit Stecknadeln. Das Ende des Trinkhalms befestigte ich mit einer Stecknadel. Danach schnitt ich mir ein langes Haar ab und klebte es auf den Strohhalm.

Über zwei weitere Stecknadeln befestigte ich das Haar ganz unten auf der Vorlage. Dann ist der Feuchtigkeitsmesser auch schon fertig: Wenn das Haar feucht wird, dehnt es sich aus und der Strohhalm geht nach unten, ist es trocken, zieht sich das Haar zusammen und der Trinkhalm geht nach oben. Testen kann man ihn, wenn man etwas Wasser darauf spritzt.

Lea Fuchs



Hygrometer von Lea Fuchs



Windrichtungsmessgerät



Anemometer



Barometer



REF. KIRCHGEMEINDE



WASSERAMT

Ref. Pfarramt Derendingen

Pfarrer Samuel Stucki
Hauptstrasse 52
4552 Derendingen
078 851 63 80
samuel.stucki@ref-wasseramt.ch

Sozialdiakonie

Sonja Graber
Unterrichtsverantwortliche
Hauptstrasse 23
4566 Oekingen
032 682 23 30
sonja.graber@ref-wasseramt.ch

Tantely Bisang

Unterrichtsverantwortliche
Bahnhofstrasse 19
4542 Luterbach
032 622 42 49
tantely.bisang@ref-wasseramt.ch

www.ref-wasseramt.ch



**UNSERE
KONFIRMATION**

Voraussichtlich findet die Konfirmation in Derendingen am 6. Juni 2021 statt.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sind:

Yanik Andri Baumgartner
Reto Beer
Luana Imbach
Liana Jaberg
Lea Lang
Simone Laube
Alexander Xavier Lörtscher
Anna Julia Reinhart
Leon Röderer
Dominic Schnyder
Elena Zurbuchen



EIN BLICK ZURÜCK

«seit einem Jahr Pfarrer in Derendingen»

Andrea Ziegler interviewt Samuel Stucki

Gottesdienst am 21. März 2021 um 9.30 Uhr

Reformierte Kirche Derendingen



ZYT-LOS

Eine Freundschaft, eine Liebe, eine Musik

Gottesdienst am 18. April 2021 um 9.30 Uhr

Reformierte Kirche Derendingen



GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM MÄRZ UND APRIL 2021



14. März 2021

09.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zur
Fastenzeit in der katholischen
Kirche

21. März 2021

09.30 Uhr Gottesdienst
«... seit einem Jahr Pfarrer in
Derendingen»

2. April 2021

09.30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag mit
Abendmahl

4. April 2021

09.30 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl

7. – 9. April 2021

Kinderwoche
«Gemeinsam sind wir stark»

18. April 2021

09.30 Uhr Gottesdienst mit der Band
«ZYT-LOS»

25. April 2021

19.00 Uhr Abendgottesdienst

GOTTESDIENSTE UND ANLÄSSE IM MAI UND JUNI 2021



2. Mai 2021

09.30 Uhr Andacht

13. Mai 2021

09.30 Uhr Gottesdienst zur Auffahrt mit
Abendmahl

24. Mai 2021

09.30 Uhr Gottesdienst zu Pfingsten mit
Abendmahl

6. Juni 2021

09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst

13. Juni 2021

09.30 Uhr K UW-Gottesdienst zum Thema
«Taufen» mit 1./2. Klässler

Jeden Freitag

19.00 Uhr - Quiltertreff
22.00 Uhr Auskunft Frau Christine Müller
Telefon 078 806 14 88

Sie finden alle Informationen zu Gottesdiensten
und Anlässen auf unserer Homepage.

<https://www.ref-wasseramt.ch>



Interview mit Pfarrer Samuel Stucki, Derendingen: Ein Jahr im Amt!

Pfarrer Samuel Stucki (55) wohnt seit ein paar Tagen in Derendingen. Er ist Vater von zwei erwachsenen Töchtern und einer Pflegetochter.



Er ist im Emmentaler Dorf Eriswil aufgewachsen. Vor seinem Studium zum Pfarrer machte er die Ausbildung als Primarlehrer und gab mehrere Jahre Unterricht. Das Interview vom 2. Februar 2021 führte Andrea Ziegler aus Zuchwil.

Andrea Ziegler: Samuel, du bist jetzt genau ein Jahr Pfarrer und Seelsorger in Derendingen.

Wie hast du dich eingelebt?

Samuel Stucki: Mir wird von vielen Seiten ein grosses Vertrauen entgegengebracht. Ich habe bereits viele offene Türen und Herzen gefunden. Ich spüre Dankbarkeit für meine Arbeit, meine Präsenz und meine Hilfe in Grenzsituationen des Lebens.

Was war die Motivation, dass du dich ausgerechnet in Derendingen beworben hast?

Wenn man als Pfarrer eine neue Stelle anfängt, dann ist das wie eine Expedition in ein unbekanntes Land. Man kennt die Menschen nicht, man kennt die Struktur der Kirchge-

meinde ebenso wenig wie die Geschichte der Gemeinde. All das wirkt in das Amt des Seelsorgers hinein. Ich bin also nicht als Wissender nach Derendingen gekommen, sondern als Entdecker und Goldsucher. Frag mich in drei Jahren, bis dann weiss ich mehr.

Welche Perspektiven siehst du nun für deinen neuen Wirkungsort?

Ich unterteile das Dorf nicht in Kirche oder nicht Kirche. Das ist für mich eine künstliche Trennung. Den Menschen nahe – der Aufgabe verpflichtet, das ist mein Motto in Derendingen.

Diese Aufgabe will ich aufbauen und zusammen tragen mit ehrenamtlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfern. Denn nur mit der aktiven Mitwirkung von vielen kann Kirche lebbar und erfahrbar werden.

Was heisst das konkret: was möchtest du den Menschen nahebringen?

Ich möchte Menschen Perspektiven aufzeigen für ihr Leben entlang der drei Fragen: Woher komme ich? Was hat das Leben für einen Sinn? Wohin gehe ich?

Dabei wird zentral: Wir stehen da als einzelner Mensch und sind doch verbunden mit der ganzen Schöpfung. Diese Erkenntnis bleibt nicht ohne direkte Konsequenzen für unseren Umgang mit der Schöpfung, oder auch für unsere kritische Haltung gegenüber modernen Technologien.

Was ist heute wichtig geworden für die Menschen, die Gesellschaft?

Wir leben in einer sehr komplexen Gesellschaft. Kleinste Entscheidungen können Auswirkungen auf das Ganze haben. Darum ist es wichtig, dass man die Übersicht behält, klar bleibt in seinen Gedanken und in der Einschätzung der Wirklichkeit.

Und die jungen Menschen: wie willst du sie ansprechen und einbeziehen?

Ich arbeite sehr gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Sie haben viele Fragen an das Leben und erkun-



digen sich bei uns Erwachsenen nach Orientierung. Hier setze ich an.

Meine drei Töchter sind mir immer Inspiration. Sie halten mich ständig auf dem Laufenden, über Themen, die bei jungen Menschen wichtig sind. Ich arbeite vernetzt mit den Katechetinnen und der Jugendarbeiterin Rebekka Matter.

Wo kann jeder in der Fülle leben, heute?

Heute leben viele Menschen unter dem ständigen Druck, sich mit anderen zu vergleichen und zu messen. Die schöne neue Social-Media-Welt fördert diesen Trend. Die Fülle zeigt sich mir, wenn ich aufhöre, mich mit anderen zu vergleichen oder mich von der Oberfläche anderer blenden zu lassen. Die Fülle des Lebens ist da, in allem was lebt, in jedem Menschen. Gottvertrauen fördert auch das Vertrauen in mich und lässt mich erkennen, was unverkennbar zu mir gehört und mich einmalig macht als Kind Gottes.

Und welches sind wichtige Stationen auf deinem persönlichen Weg?

Ich bin in einer grossen Bauernfamilie mit drei Generationen aufgewachsen. Der Tagesablauf war strukturiert, jedes hatte seine Aufgaben: die Grossmutter kochte, ich musste für die Kühe das Gras einbringen und den Tisch decken für neun Personen. Unsere Ferien waren die Lager, die wir mit der Schule besuchten. Fernseher hatten wir keinen. Die Skirennen mit meinem Idol Bernhard Russi durfte ich bei unseren Nachbarn mitschauen. Ich lernte früh, dass wir Menschen aufeinander bezogen sind und es nur geht, wenn man zusammenhält.

Dein Glaube auf den Punkt gebracht: Glaube ist...

...der Ruf in die Entscheidung. Will ich mein Leben in den Tag hineinleben oder will ich leben im Sinne des Gedichts von Rilke: «Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen»?

Du lebst mit deiner Pflegetochter Eriona zusammen. Welche sind momentan die Herausforderungen in deinem Alltag als alleinerziehender Vater?

Mit einem Teenager zusammenzuleben birgt viele Risiken und Nebenwirkungen. Momentan sind wir daran, die ganz normalen Hausarbeiten aufzuteilen: einkaufen, kochen, staubsaugen, Abfall sortieren und entsorgen. Einmal in der Woche schauen wir uns gemeinsam einen Film an und kommen darüber ins Gespräch.

Woraus beziehst du deine Kraft, deine Inspiration?

Meine Kraftquelle ist die Natur. Ich bin bei jedem Wetter draussen anzutreffen, als Bauernsohn bin ich dies gewohnt. Ein gutes Buch wird mir zur Kraftquelle oder ein

Film. Ich schaue mir Filme gerne mehrmals an. Das ermöglicht mir, hinter die Oberfläche zu schauen und neue Zusammenhänge zu erkennen.

Welche Träume möchtest du privat noch verwirklichen?

Ich möchte in meinem Leben die Zusammenhänge noch besser verstehen lernen, was das Leben im Innersten zusammenhält. Und ich plane eine Reise zu machen mit der transibirischen Eisenbahn. Das ist mein Bubentraum, der immer noch in mir schlummert.

Das vollständige Interview finden Sie auf der Homepage der Reformierten Kirche Wasseramt www.ref-wasseramt.ch

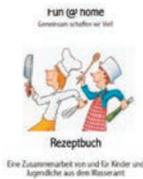
KURZFRAGEN AN SAMUEL STUCKI

- **Deine Lieblingsbeschäftigung im Pfarramt?**
Hausbesuche
- **Hobbys?**
Filme sehen und wandern
- **Lieblingsfarbe?**
Blau, in allen Schattierungen
- **Kannst du gut alleine sein?**
Ja
- **Dein liebster Filmheld?**
Mason, im Film: «Boy Hood», von Richard Linklater
- **Deine wichtigste biblische Figur aus dem Alten Testament?**
Jakob: sein Weg mit Gott, sein Ringen mit Gott, sein Traum der Himmelsleiter.
- **Liebstes Evangelium?**
Lukas, weil es der menschlichen Erfahrungswelt am nächsten ist.
- **Liebster Bibelvers?**
So viele, aber ganz sicher: «Freut euch, dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben sind», Lukas 10, 20.
- **Dein Idol in der Jugend?**
Bernhard Russi und die Popgruppe Abba
- **Dein Buch auf dem Nachttisch?**
«Froschnacht» von Max Werner und «Ein verheissenes Land», von Barack Obama
- **Deine Helden in der Wirklichkeit?**
Menschen, die leben in der Balance zwischen Eigenverantwortung und Gemeinschaft.
- **Dein momentaner Lieblingssong?**
«You say» von Lauren Daigle
- **Welcher Song müsste komponiert werden, wenn es ihn nicht schon gäbe?**
«Fernando» von Abba. Da stimmt jede Note. Ein Popsong für die Ewigkeit.



Zu Hause bleiben und dennoch viel Spass haben

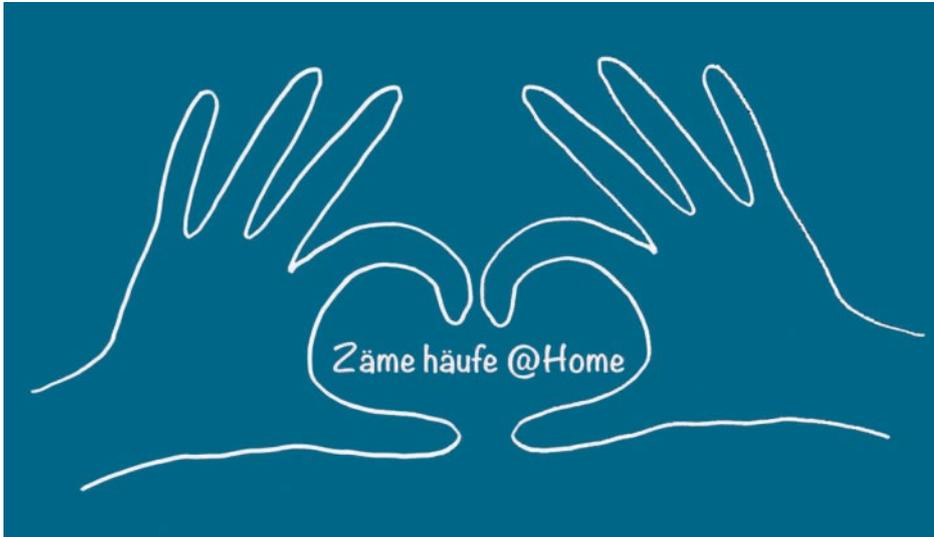
Während des ersten Lockdowns sowie in der Adventszeit organisierte die Jugendarbeit der reformierten Kirchgemeinde Wasseramt das Projekt **fun@home**, bei welchem die Kids und Teens jeden Tag eine Tagesaufgabe absolvieren konnten.



Wir bedanken uns bei allen aktiven Familien für ihr Mitmachen. Es war eine wunderschöne Zeit.

Während der Frühlingsferien 2020 gingen wir mit fun@home auf eine virtuelle Weltreise. Interessierte Weltbummlerinnen und Weltbummler können unsere Weltreise auch in den Frühlingsferien 2021 «nachreisen».

Alle Länderinfos und Aktivitätstipps finden Sie auf unserer Homepage.



Alle Infos zu den Aktivitäten und Angeboten der Jugendarbeit der reformierten Kirchgemeinde Wasseramt gibt es unter:

www.ref-wasseramt.ch/jugendarbeit oder www.facebook.com/jugendarbeit.wasseramt

Zudem sind wir unter der Nummer: 079 502 11 44 für alle erreichbar.

Rebekka Matter
Jugendarbeiterin, Reformierte Kirchgemeinde Wasseramt, Derendingen

Zämehäufe@Home: Das Projekt für mehr Menschlichkeit in unserer Region

Fürs Jahr 2021 haben wir ein neues Projekt, welches alle Kids und Teens zum Mitmachen und Mitgestalten einlädt: zämehäufe@home. Jeden Monat gibt es ein anderes soziales Projekt, welches wir alle gemeinsam, aber auf Distanz erarbeiten.

Ende Februar zum Beispiel, konnten wir die Bewohnerinnen und Bewohner vom Tharad Derendingen mit schönen kreativen Zeichnungen überraschen.



Im Sommer werden wir mit Jugendlichen einen Marktstand betreiben, an dem die Orangenkonfitüren verkauft werden. Der Umsatz wird vollumfänglich einer sozialen Institution gespendet.

Kinder und Jugendliche sind eingeladen, sich an der Organisation des Marktstandes zu beteiligen.

Interessentinnen und Interessenten, welche gerne Orangen aus Israel erhalten möchten, können sich bei uns melden.

Frühlingsspass für alle Kids und Teens mit unserem FrüSpa 2021

Auch dieses Jahr gibt es im Frühling unseren FrüSpa mit abwechslungsreichen Aktivitäten für Kids und Teens.

Für Abenteuerlustige bieten wir eine gemeinsame Nacht am Osterfeuer an. Für Kids und Teens, welche gerne Theater spielen oder erste Schauspielluft schnuppern möchten, gibt es in den Frühlingsferien einen Theaterkurs in Zusammenarbeit mit dem Kindertheater Bramel aus Derendingen.

Das Pfingstwochenende verspricht eine abenteuerliche Tour durchs Wasseramt: In drei Tagen und zwei Nächten bereisen wir unsere schöne Region. ●



Nacht am Lagerfeuer



Theaterkurs in den Frühlingsferien



KIRCHGEMEINDEN

Katholische Pfarrei Herz-Jesu Derendingen



Röm.-kath. Pfarrgemeinde
Herz Jesu Derendingen

Pfarreiseelsorgerin
Annelise Camenzind
032 682 21 45

a.camenzind@stjosef-luterbach.ch

Religionspädagogin
Carmen Ammann
079 690 72 59

c.ammann-herzjesu-derendingen@
bluewin.ch

Sekretariat
Hauptstrasse 51
4552 Derendingen
032 682 20 53

kath.pfarramt.derendingen@
bluewin.ch

KAPELLE ALLERHEILIGEN

Das «Chappeli» ist ab 1. Mai 2021
bis 31. Oktober 2021 offen und
nutzbar.

An folgenden Samstagen von 14.00
Uhr bis 15.30 Uhr sind Besichtigun-
gen möglich:

1. Mai 2021 / 5. Juni 2021 /
3. Juli 2021 / 7. August 2021 /
4. September 2021

Für Reservationen wenden Sie sich an
das Pfarramt (032 682 20 53).



Fastenzeit

Die Fastenzeit lädt uns immer wieder ein,
uns auf das Wesentliche im Leben zu be-
sinnen und uns auf das Osterfest einzu-
stimmen.

Für viele Menschen ist die Fastenzeit eine
schwierige Zeit und gilt somit leider nicht
selten als Antithese zur Adventszeit, in der
Lichter und Lieder leuchten und klingen.

Oft ist auch hörbar, dass gerade in der Fas-
tenzeit mit Blick auf die Not weltweit, in
den vielfältigen Texten dieser Zeit sowie
bei vielen Veranstaltungen ein «Geschäft
mit dem schlechten Gewissen» gemacht
wird.

Doch die Not der Menschen in der gan-
zen Welt lässt sich nicht durch «schlechtes
Gewissen» lindern. Not lindern bedeutet
zunächst, die Not der Mitmenschen wahr-
nehmen.

Dazu brauchen wir Zeit, ein offenes Herz
und die Hoffnung und das Vertrauen, dass
wir in unserem Wahrnehmen und un-
serem Tun begleitet sind durch die Liebe
Gottes.

So können alle von uns, genau da wo er/sie
ist, mit den persönlichen Möglichkeiten
die Welt ein bisschen heller machen. Viele
von uns leben mit mehr als dem Nötigsten.

Wenn wir in dieser Zeit hin auf Ostern
etwas einfacher leben, dann können wir,
sollte dadurch etwas übrig bleiben, andere
beschenken.

Schenken sollte aber nie «schlechtes Ge-
wissen» beruhigen, sondern sollte immer
aus der Freude am Teilen geschehen.

Sich daran erinnern – das ist Fastenzeit.

Annelise Camenzind-Wermelinger
Pfarreiseelsorgerin

GOTTESDIENSTZEITEN KATH. KIRCHE

Am ersten Samstag im Monat:
18.00 Uhr

Sonntag: 11.00 Uhr

Montag: 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Am ersten und dritten Dienstag
im Monat: 10.00 Uhr im Zentrum
Tharad

Herz-Jesu Freitag
Am ersten Freitag im Monat:
08.30 Uhr, Rosenkranzgebet
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Gottesdienste Albanermission:
21. März 2021
18. April 2021
16. Mai 2021

jeweils um 17.00 Uhr



Das Geschenk der Hoffnung

Jesus als Sohn Gottes, ein göttlicher Gesandter tritt in der Osterzeit vor uns als einer, der die Menschen nicht bemitleidet, sondern mit ihnen leidet. Mit dem heutigen Blick auf das damalige Geschehen wissen wir, dass es nach dem Tod von Jesus weiter ging. Sein Auftrag war mit seinem Tod noch nicht zu Ende.

Sein Leben ohne Leiden und Tod wäre eine Erfolgsgeschichte ohne Scheitern. Es würde ein wichtiger Moment seiner Botschaft fehlen. Jesus selbst betont seine Botschaft für viele und sieht sich auf vielfache Weise gerade an der Seite der Gescheiterten.

Man könnte sagen, dass es nur konsequent ist, dass Jesus am Ende seiner Erfolgsgeschichte selbst Scheitern erfährt. Schliesslich gehören Scheitern, Leiden und Tod zur Wirklichkeit des menschlichen Lebens. Würde dieser Teil ausgeblendet, würde ein wichtiger Teil menschlicher Realität verneint.

Deshalb wäre Ostern ohne Karfreitag völlig sinnlos. Denn nur der Karfreitag holt auch das Leid des Menschen ein. Er eröffnet Menschen mit ihrer Erfahrung von Leid und Tod die Möglichkeit, an einen mitgehenden Jesus Christus zu glauben.

In seinem Leiden darf sich der leidende Mensch begleitet wissen. Wie der Weg Jesu in die Auferstehung mündet, darf auch der Leidende auf das österliche Leben hoffen.

Ich finde besonders in der momentanen Situation, darf genau diese Botschaft der Hoffnung nicht verloren gehen.

Ich bin bei euch, bis ans Ende des Lebens, bis ans Ende der Welt. (nach Mt, 28,20).

Frohe Ostertage und gute Gesundheit wünscht Ihnen

Carmen Ammann, Religionspädagogin



Rückblick Krippenspiel

Am Abend des 22. Dezember 2020 und 24. Dezember 2020 durften wir alle hören und sehen, auf welch wunderbare Weise Jesus in unsere Welt und in unsere Herzen gekommen ist.

Anders als sonst fand das letztjährige Krippenspiel draussen statt, auf dem grossen Platz vor unserer Kirche. Viele Kinder haben sich gemeinsam mit dem Krippenspiel-Team wochenlang auf diese Vorstellungen vorbereitet und das Krippenspiel eingeübt.

Von Herzen ein grosses DANKE an alle, die Zeit und Mühe in dieses Krippenspiel, dessen Vorbereitung und auch in die Ausführung investiert haben!

Ein besonderer Dank gilt dabei natürlich allen Kindern!

Carmen Ammann, Religionspädagogin

GOTTESDIENSTE 2021

Folgende Gottesdienste sind geplant:

Palmsonntag
28. März 2021
11.00 Uhr

Hoher Donnerstag
1. April 2021
19.00 Uhr
Abendmahlgottesdienst

Karfreitag
2. April 2021
15.00 Uhr

Osternacht
3. April 2021
21.00 Uhr

Ostersonntag
4. April 2021
11.00 Uhr

Christi Himmelfahrt
13. Mai 2021
11.00 Uhr

Pfingsten
23. Mai 2021
11.00 Uhr

Fronleichnam
3. Juni 2021
10.00 Uhr
Gottesdienst im Pfarrhausgarten

Sonntag
20. Juni 2021
10.00 Uhr
Firmung

Sonntag
27. Juni 2021
10.00 Uhr
Kirchweihfest



VERANSTALTUNGSKALENDER

Informationen zu den Vereinen unter www.derendingen.ch / Kultur und Freizeit / Vereine
Informationen zu den Anlässen unter www.derendingen.ch / Aktuelles / Anlässe

Durchführung unter Vorbehalt der neuesten Covid-19-Verordnungen der Behörden und unter Einhaltung der aktuellen Verhaltensregeln.

April	Passiveinzug: Turnverein «STV»
01. 04.	Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag
06. 04.	Frauenturngruppe: Kegeln und Jassen
10. 04.	Natur- und Vogelschutzverein: 2. Exkursion: Emmenschachen
11. 04.	Musikgesellschaft: Erstkommunion kath. Kirche verschoben auf 5. September 2021
12. 04.	Vereinskonvent: Halbjahresversammlung
22. 04.	Frauengemeinschaft: Stadtführung (Kulturhistorische Führung)
24. 04.	Musikgesellschaft: Frühlingskonzert abgesagt, Ersatz im Juli
28. 04.	Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd: Erste Hilfe Trainingsabend im Vereinslokal
29. 04.	Frauengemeinschaft: Plauderstunde
06. – 23. 04.	Schulferien
Mai	Passiveinzug: Turnverein Satus
01. – 02. 05.	Musikgesellschaft: Wasserämter Musiktag, Biberist abgesagt
02. 05.	Männerturnverein: Frühlingswanderung mit Partnerin / GönnerIn
04. 05.	Frauenturngruppe: Vollmondwanderung
06. 05.	Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag
08. 05.	Frauengemeinschaft: Flohmarkt /// ref. Kirche: Pfarr-Installation
09. 05.	Natur- und Vogelschutzverein: 3. Exkursion: Bleichenberg
18. 05.	Frauengemeinschaft: Maiandacht auf dem Bleichenberg
19. 05.	Frauengemeinschaft: Frouezmorge
21. – 24. 05.	Alle Vereine: Einweihung Derendingen Mitte verschoben auf 2022
21. – 24. 05.	Pfingstchilbi: gemäss Möglichkeiten und Regeln, die zu diesem Zeitpunkt gelten
22. 05.	Turnverein: Schnäuscht Däredinger
27. 05.	Frauengemeinschaft: Plauderstunde
Juni	Passiveinzug: Cevi Jungscharen
03. 06.	Musikgesellschaft: Fronleichnam kath. Kirche
04. 06.	Turnverein Satus: Generalversammlung
06. 06.	Frauenturngruppe: Evtl. Rad-Tour mit dem Männerturnverein /// ref. Kirche: Konfirmation
07. 06.	Sanitätsverein MSV Aare Nord-Süd: Blutspenden im Vereinslokal
10. 06.	Frauengemeinschaft: Spiel- und Plaudernachmittag
16. 06.	Einwohnergemeinde: Gemeindeversammlung /// Frauengemeinschaft: Vereinsreise
23. 06.	Frauengemeinschaft: Frouezmorge
24. 06.	Frauengemeinschaft: Plauderstunde
25. 06.	Natur- und Vogelschutzverein: 4. Exkursion: Reservatsrundgang
26. – 27. 06.	Jodlerklub Zyröseli: 31. Eidgenössisches Jodlerfest in Basel abgesagt
27. 06.	Frauengemeinschaft: Kirchweihfest
27. 06.	Vereinskonvent, alle Vereine und Musikgesellschaft: Empfang Jodlerklub Zyröseli vom Eidgenössischen Jodlerfest abgesagt
30. 06.	Frauengemeinschaft: Morgenbummel

Bis Redaktionsschluss konnten uns noch nicht alle Anlässe mitgeteilt werden, vor allem wegen der ungewissen Situation betreffend Corona.

Bitte bei den Vereinen direkt nachfragen oder auf www.derendingen.ch prüfen.

Danke für Ihr Verständnis.